

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

zum/zur	Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
F0187/19 Fraktion CDU/FDP Stadtrat Bernd Heynemann	Amt 66	S0345/19	29.08.2019
Bezeichnung			
Risse an Gebäuden			
Verteiler	Tag		
Der Oberbürgermeister	24.09.2019		

### **Zu der in der Sitzung des Stadtrates am 22.08.2019 gestellten Anfrage (F0187/19) nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:**

- 1. Haben die Risse (in den Gebäuden) in den Mauerwerken etwas mit der Tunnelbaustelle zu tun?*

Da nicht bekannt ist, welche Gebäude konkret gemeint sind, kann hierzu keine qualifizierte Antwort gegeben werden. Es kann lediglich festgestellt werden, dass im Zuge des Tunnelbaus Setzungserscheinungen am bereits vorgeschädigtem Objekt Ernst-Reuter-Allee 42 festgestellt wurden. Das Gebäude Ernst-Reuter-Allee 38 ist derzeit entkernt und in einem schlechten baulichen Zustand. In welchem Umfang zusätzliche Risse aufgetreten sind, kann erst abschließend nach Beendigung der Maßnahme, im direkten Vergleich mit dem im Vorfeld durchgeführten Beweissicherungsverfahren, überprüft werden.

- 2. Wenn ja, wie reagiert die Landeshauptstadt Magdeburg darauf?*

Grundsätzlich wurde an allen angrenzenden Gebäuden im Vorfeld der Baumaßnahme eine Beweissicherung durchgeführt. Dabei wurden an den Gebäuden Ernst-Reuter-Allee 38, 40 und 42 die Bausubstanz dahingehend eingeschätzt, dass zusätzliche bauzeitliche Sicherungsmaßnahmen erforderlich sind. Weiterhin erfolgen Erschütterungsmessungen an allen angrenzenden Gebäuden, so dass im Bedarfsfall, bei Überschreitung der Grenzwerte, die Bauarbeiten unterbrochen werden konnten/können. Die zusätzlichen Sicherungsmaßnahmen an den gegenständlichen Gebäuden wurden geplant und umgesetzt.

- 3. Welche Sicherungen werden unternommen, dass keine weiteren Risse in den umliegenden Gebäuden entstehen?*

Es wurden Maßnahmen für die innere Gebäudesicherung durch Aussteifungen und Verspannungen ausgeführt. Weiterhin wurden äußere Maßnahmen durch Fundamentunterfangungen und Baugrubensicherungen für den späteren Baugrubenaushub Tunneldecke veranlasst. Die gesamten Sicherungsmaßnahmen wurden/werden durch Bausachverständige begleitet. Es bestand zu keiner Zeit eine Gefahr für die Standsicherheit. Durch die zusätzlichen Sicherungsmaßnahmen kann aber nicht vollständig ausgeschlossen werden, dass Risse bzw. zusätzliche Risse an den Gebäuden entstehen.

Dr. Scheidemann  
Beigeordneter für Stadtentwicklung,  
Bau und Verkehr